

Informationsbrief der

## Nationalen Kontaktstelle „Sicherheitsforschung“

11. April 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserem letzten Infobrief haben wir Sie über den ersten Aufruf im 7. Forschungsrahmenprogramm sowie Neuigkeiten aus der EU rund um das Thema „Sicherheitsforschung“ informiert. Heute möchten wir Sie noch einmal an die Abgabefristen erinnern:

**Abgabefrist** für Projektvorschläge (alle Instrumente) ist der **31. Mai 2007, 17.00 Uhr Brüsseler Zeit**.

### Zeitplan der EU für den ersten Aufruf

Evaluation der Anträge	Juni/Juli 2007
Liste der förderfähigen Vorschläge	August 2007
Brief der Kommission an erfolgreiche Antragsteller mit Einladung zu Vertragsverhandlungen	September 2007
Unterzeichnung der ersten Verträge	Dezember 2007

### Informationen zum Einreichungsverfahren bei der EU

Alle für die Antragstellung relevanten Dokumente (Call fiche, Arbeitsprogramm, Guide for applicants) finden Sie auch auf unseren Internetseiten unter [www.vditz.de/nks](http://www.vditz.de/nks) in der Rubrik „Links und Dokumente“.

Wie wir Ihnen in unserem letzten Infobrief bereits mitgeteilt haben, müssen Projektvorschläge ausschließlich elektronisch eingereicht werden. Das System für die elektronische Einreichung (EPSS) wird derzeit vorbereitet und steht voraussichtlich erst ab Ende April 2007 unter [http://cordis.europa.eu/fp7/home\\_en.html](http://cordis.europa.eu/fp7/home_en.html) für diesen Call zur Verfügung.

### Tipps für die Antragsvorbereitung

Der Projektantrag besteht aus zwei Teilen:

**Teil A:** Enthält alle administrativen Informationen über Antrag, Projektpartner und das Budgets. Die Eingabe erfolgt über Online-Formulare via EPSS. Genaue Erläuterungen zu den einzelnen Punkten finden Sie im Annex 3 des „Guide for Applicants“. **Bitte beachten Sie, dass Sie die zum Teil A gehörigen Formulare erst nach Öffnung des EPSS-Systems direkt in diesem System ausfüllen können.**

**Teil B:** Enthält eine Liste von Überschriften, die die Struktur für die Darstellung des wissenschaftlichen und technischen Inhalts des Projektantrages vorgeben. Antragsteller sollten der vorgegebene Gliederung und maximalen Seitenzahl (Annex 4 des „Guide for Applicants“) in jedem Fall folgen, da sich die Gliederung an den Evaluationskriterien orientiert.

Teil B muss als **PDF-Datei** via EPSS hochgeladen werden, deren Größe 10 MB nicht überschreiten darf. Diesen Teil können Sie gemäß der im Annex 4 vorgegebenen Gliederung zunächst im Word-Format vorbereiten.

- Bitte beachten Sie bei der Vorbereitung Ihrer Projekte, dass die EU ausdrücklich die Einbeziehung von Endnutzern wünscht. Je nach angesprochenem Bereich können das Behörden, Polizei, Feuerwehr, Flughäfen, Betreiber von Bahnnetzen usw. sein.
- Die EU geht davon aus, dass Projektvorschläge, die im Rahmen dieses Aufrufs eingereicht werden, zunächst keine klassifizierten Informationen enthalten. Während der Projektdurchführung können jedoch klassifizierte Informationen erarbeitet werden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Annex 5 des „Guide for Applicants“.
- Nehmen Sie zu jedem geforderten Gliederungspunkt Stellung und versuchen Sie, auf die Philosophie und die Charakteristik des Security-Themas einzugehen.
- Verfassen Sie Ihren Antrag in einfacher, gut verständlicher, englischer Sprache.

Die Mitarbeiter der nationalen Kontaktstelle Sicherheitsforschung sehen sich gern vorab Ihre Anträge an und unterstützen Sie bei der Antragserarbeitung. Bitte schicken Sie uns Ihre Projektvorschläge möglichst langfristig zu, da erfahrungsgemäß kurz vor Ablauf der Abgabefrist viele Projektideen zu begutachten sind.

### Evaluierungskriterien

In Annex 2 des „Guide for Applicants“ erhalten Sie Einblick in die Evaluierungskriterien. Vorgesehen sind die Kriterien:

- S/T Quality = Wissenschaftlich-technische Exzellenz in Bezug zu den ausgeschriebenen Themen
- Implementation = Qualität und Effizienz der Durchführung und des Managements
- Impact = Potenzielle Auswirkung durch die Umsetzung und Nutzung der Projektergebnisse

Für jedes dieser Kriterien können maximal 5 Punkte, d. h. insgesamt 15 Punkte vergeben werden. Um überhaupt als förderwürdig eingestuft zu werden, müssen pro Kriterium minimal 3 Punkte, insgesamt jedoch mindestens 10 Punkte erreicht werden.

### Budget

Das verfügbare Budget für diesen Aufruf beträgt 155 Mio. Euro. Die nachfolgende Tabelle zeigt die geplanten Laufzeiten sowie die durchschnittliche Förderhöhe pro Projekt.

WP Activity	WP Area	Collaborative projects (CP)	Coordination and support actions (CAs and SAs)
Activities 1 - 4	Demonstration project topics, Phase 1		1-1,5 years 0,5 M€
	Demonstration project topics, Phase 2	4 years 30-40 M€	
	Integration project topics	4 years 10-25 M€	
	Capability project topics	2-4 years 2-5 M€	
Activity 5		2-4 years 2-5 M€	
Activity 6		2-4 years up to 2 M€	0,5-3 years 0,5 M€
Activity 7			0,5-3 years 0.5 M€

Bei den aufgeführten Fördervolumina handelt es sich lediglich um Richtwerte, die im Einzelfall auch unter- bzw. überschritten werden können.

### Einbeziehung von KMU

Neben der Einbeziehung von Endnutzern ist es seitens der EU erwünscht, auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in die Projekte mit einzubeziehen. Die EU-Kommission weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass als KMU nur solche Unternehmen anerkannt werden, die folgenden Definitionen genügen:

- weniger als 250 Beschäftigte
- einen Jahresumsatz von weniger als 50 Mio. Euro und/oder einer jährlichen Bilanzsumme von weniger als 43 Mio. Euro.
- nicht zu mehr als 25 % im Besitz eines Unternehmens oder einer Institution, die kein KMU ist

Weiterhin berücksichtigt die Kommission evtl. Abhängigkeiten der Antrag stellenden Unternehmen über Beteiligungen etc.

Weitere Informationen hierzu finden auf der Webseite

[http://ec.europa.eu/enterprise/enterprise\\_policy/sme\\_definition/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/enterprise/enterprise_policy/sme_definition/index_en.htm).

und im Benutzerhandbuch der Kommission zur neuen KMU Definition:

[http://ec.europa.eu/enterprise/enterprise\\_policy/sme\\_definition/sme\\_user\\_guide\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/enterprise/enterprise_policy/sme_definition/sme_user_guide_de.pdf)

### Veranstaltungshinweise

#### **Partnering Event zu den nationalen Bekanntmachungen des BMBF im Bereich Sicherheitsforschung**

Zur Unterstützung der Akteure bei der Bildung von Konsortien und der Vorbereitung von Projektanträgen im Rahmen der nationalen Szenarienbekanntmachung „Schutz von Verkehrsinfrastrukturen“ sowie der Technologiebekanntmachung „Detektionssysteme für CBRNE-Gefahrstoffe“, führt die VDI Technologiezentrum GmbH, Projektträger für Sicherheitsforschung, am 23. April im Gustav Stresemann Institut in Bonn ein Partnering Event durch. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Endnutzer, Anbieter oder Wissenschaftler, die im Zusammenhang mit den ersten beiden Bekanntmachungen des Sicherheitsforschungsprogramms Kooperationspartner suchen. Interessenten können ihre Kompetenzen bzw. eigene Projektideen im Rahmen einer Postersession präsentieren.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bittet der Veranstalter um eine möglichst kurzfristige Anmeldung, spätestens bis zum 16. 04. 2007. **Weitere Informationen:**

[www.vditz.de/sicherheitsforschung/PartneringEvent](http://www.vditz.de/sicherheitsforschung/PartneringEvent).

#### **Future Security - 2nd Security Conference**

Die zweite Future Security Konferenz findet vom 12.-14. September 2007 im Congress Center Karlsruhe statt.

Die Konferenz beschäftigt sich mit ziviler Sicherheitsforschung insbesondere mit Bezug zu kritischen Infrastrukturen und dient als Kommunikationsplattform für Entscheider, Wirtschaftsunternehmen sowie Partner aus Forschung und Entwicklung.

**Weitere Informationen:** <http://www.vvs.fraunhofer.de/>



## **STACCATO**

ist ein EU gefördertes Sicherheitsprojekt und etabliert u. a. eine Stakeholder Plattform insbesondere für KMU und neue EU Staaten für die Versorgungskette auf dem EU Sicherheitsmarkt. Nähere Informationen zu STACCATO finden Sie unter:

<http://www.asd-europe.org/Content/Default.asp?PageID=34>

Im Juni 2007 veranstaltet STACCATO in Wien, Brüssel, Ispra und Ottobrunn eine Reihe von Workshops u. a. zu den Themen „Schutz kritischer Infrastrukturen“, „Human Factor“ und „Detektion von CBRNE-Schadstoffen“

Für die Vorregistrierung einer Teilnahme an diesen Workshops können Sie das **Vorregistrierungsformular** unter:

<http://www.aerosme.com/download/STACCATO/STACCATO%20Pre-registration.xls>

verwenden und ausgefüllt per E-mail an die Projektkoordinatorin Gloria Martini ([gloria.martini@asd-europa.org](mailto:gloria.martini@asd-europa.org)) schicken.

## **Sonstiges**

### **EU-Projekt „SECURE-FORCE“ - Unterstützung für KMU aus dem Sicherheitsumfeld bei der Teilnahme an EU-Forschungsprojekten -**

Ziel des EU-Projektes „SECURE-FORCE“ ist die Einbindung von KMU in bereits bestehende, hauptsächlich aber in neue europäische Forschungsprojekte im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm im Bereich der Sicherheitsforschung. Dieses Ziel soll durch Bewusstseinsbildung, Wissensvermittlung, allgemeinen Support, Training und Matchmaking erreicht werden.

„SECURE-FORCE“ thematisiert globale IKT Sicherheitsfragen wie: Cyberkriminalität und Cyberterrorismus, Hardware Management und Krisenmanagement. Das Projekt bietet KMU die Möglichkeit, an EU-Projekten im Bereich Sicherheit in der Informations- und Telekommunikationsbranche teilzunehmen und Kontakte zu neuen Partnern zu knüpfen und strategische Allianzen aufzubauen.

Die 23 Projektpartner aus 14 Ländern formieren ein internationales branchen- und themenübergreifendes Netzwerk das KMU, nationale Kontaktstellen (NCP), Information Relay Centres (IRC), Business Information Centres (BIC), Berufs- und Handelsgenossenschaften sowie private Beratungsunternehmen mit einbezieht.

Interessierte Firmen erhalten nach erfolgter Registrierung, über die Projektwebsite (<http://www.secure-force.eu>), den Zugang zur Projektdatenbank, die Informationen über potentielle Projektpartner und Projekte beinhaltet, und erhalten dort die Möglichkeit ihr Profil sowie Projektideen einzustellen.

### **Weitere Informationen:**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)

Projekträger im DLR

IKT-Strategie und EU-Synergien

Herrn Stefan Hillesheim

Telefon : 02203-601-3629

Telefax: 02203-601-2842

E.-Mail: [Stefan.Hillesheim@dlr.de](mailto:Stefan.Hillesheim@dlr.de)

### **Neue Ansprechpartner in der NKS**

Das Team der Nationalen Kontaktstelle ist seit dem 1. April verstärkt worden. Folgende Mitarbeiter stehen Ihnen für Beratungen und der Unterstützung bei der Vorbereitung von EU-Anträgen zur Verfügung:

**Dr. Karin Wey**

Tel.: 0211-6214-433

E-Mail: [wey@vdi.de](mailto:wey@vdi.de)

**Dr. Carola Haumann**

Tel.: 0211-6214-657

E-Mail: [haumann@vdi.de](mailto:haumann@vdi.de)

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Nationale Kontaktstelle Sicherheitsforschung  
VDI Technologiezentrum GmbH  
Graf-Recke-Strasse 84  
40239 Düsseldorf

E-Mail: [eu.security@vdi.de](mailto:eu.security@vdi.de)

Internet: [www.vditz.de/nks](http://www.vditz.de/nks)

Hinweis gemäß § 33 des BDSG: Der Versand des Infobriefes erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Wenn Sie den Versand der Infobriefe abbestellen wollen, senden Sie uns eine E-mail mit der Betreffzeile „Abbestellung Infobrief“ an [eu.security@vdi.de](mailto:eu.security@vdi.de)